

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	Future_Capacity
Langtitel:	Social vulnerability and adaptive capacity to risks from the impacts of future heat waves and air pollution
Zitiervorschlag:	Formayer, H., Hohenwallner-Ries, D., Moshhammer, H., Thaler, T., Kratzer, A., König, B., Rieder, H.: Social vulnerability and adaptive capacity to risks from the impacts of future heat waves and air pollution. Initial report on the research endeavor in the course of the ACRP13 Program.
Programm inkl. Jahr:	ACRP – 13th call
Dauer:	24 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität für Bodenkultur Wien
Kontaktperson Name:	Assoc. Prof. Dr. Herbert Formayer
Kontaktperson Adresse:	Gregor-Mendel Straße 33 1180 Wien
Kontaktperson Telefon:	01 47654 81415
Kontaktperson E-Mail:	Herbert.Formayer@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Medizinische Universität Wie (Wien) alpS GmbH (Tirol)
Projektgesamtkosten:	299.599,00 €
Fördersumme:	299.599,00 €
Klimafonds-Nr:	KR20AC0K18151
Zuletzt aktualisiert am:	09.09.2021

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts methodische Vorgehensweise Welche Probleme werden wie gelöst? Zielgruppen /-märkte</p> <p>Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 bzw. anderen politischen Zielen enthalten. Sie soll auch nicht die Ausgangssituation oder sonstige Rahmenbedingungen beschreiben, sondern das konkrete Projekt.</p> <p>Das Forschungsprojekt Future_Capacity befasst sich mit den Belastungen durch Hitzestress und Luftverschmutzung für Einzelpersonen und Gemeinden in Österreich. Es ist durch den Wunsch motiviert, unser Verständnis der entstehenden Klimarisiken und Belastungen für (i) Haushalte und (ii) Gemeinden unter verschiedenen sozio-ökologischen Bedingungen zu verbessern. Future_Capacity schlägt drei Hauptanalysecluster vor, um die Dynamik zu untersuchen, die die Nutzung des Klimarisikomanagements in Österreich charakterisiert. Diese Dynamik umfasst: a) Governance-Aspekte, die künftige Anpassungsplanungskonstellationen umfassen, die das Klimarisikomanagement und die Entscheidungsfindung leiten, b) soziale Aspekte, die die soziale Verwundbarkeit und die individuelle Fähigkeit, mit Hitzestress und Luftverschmutzung umzugehen, bestimmen, und c) Klimamodellierungsaspekte, die die künftigen Veränderungen der Hitze- und Oberflächen-Ozonbelastung im Hinblick auf die gesundheitlichen Auswirkungen auf Gemeinden berücksichtigen. Future_Capacity ist aus einer multidisziplinären Perspektive heraus konzipiert und nutzt ein breites methodisches Repertoire, das quantitative und</p>

Details zum Projekt	
	qualitative natur- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden integriert.
Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	The research project Future_Capacity addresses the pressures of heat stress and air pollution for individuals and communities in Austria. It is motivated by the desire to advance our understanding of emerging climate risks and pressures towards (i) households and (ii) communities under different socio-environmental conditions. Future_Capacity proposes three main clusters of analysis for studying the dynamics that characterise the use of climate risk management in Austria. These dynamics involve: a) governance aspects, encompassing future adaptation planning constellations that guide climate risk management and decision-making, b) social aspects that determine the social vulnerability and individual capacity to deal with heat stress and air pollution, and c) climate modelling aspects that consider the future changes in heat and surface ozone burdens for health impacts on communities. Future_Capacity is designed with a multidisciplinary perspective using a broad methodological repertoire, integrating quantitative and qualitative natural and social science research methods.
Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe. 01.10.2021 Projektstart
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte	Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse; Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse; ggf. Angabe wesentlicher Publikationen. <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Vulnerabilität, Bewältigungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit innerhalb der physischen (d.h. Gebäudestrukturen am Wohngebäude),

Details zum Projekt

Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt

- ökonomischen (d.h. Monetäre Vermögenswerte), sozialen (d.h. soziale Netzwerke, Gesundheit) und politischen (d.h. Beteiligung am Politikdiskurs) Domänen.
- Evaluierung gegenwärtiger und zukünftiger Hitze- und Luftqualitätsbelastung in Österreich auf Gemeindeebene.
 - Identifikation und Definition von Indikatoren für Vulnerabilität, Bewältigungskompetenz und Adaptionfähigkeit privater Haushalte im Gesundheitsbereich sowie Überprüfung der Indikatoren auf Genauigkeit, Repräsentativität und Validität.
 - Identifikation von Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz von Gemeinden Anhand von 2 Fallbeispielen.
 - "Fact Sheet" der Projektergebnisse.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.